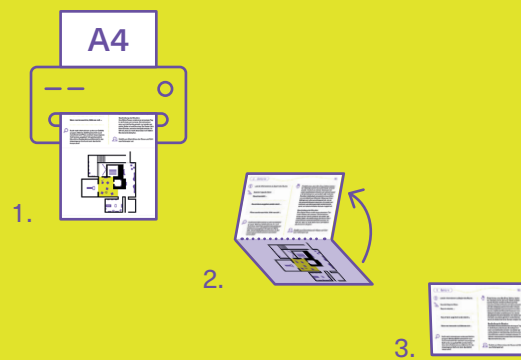


Druckvorlagen Niveau 1

Anleitung
Aufgabenkarten



Informations-Aufgabe

Such-Aufgabe

Mach-Aufgabe

Schreib-Aufgabe

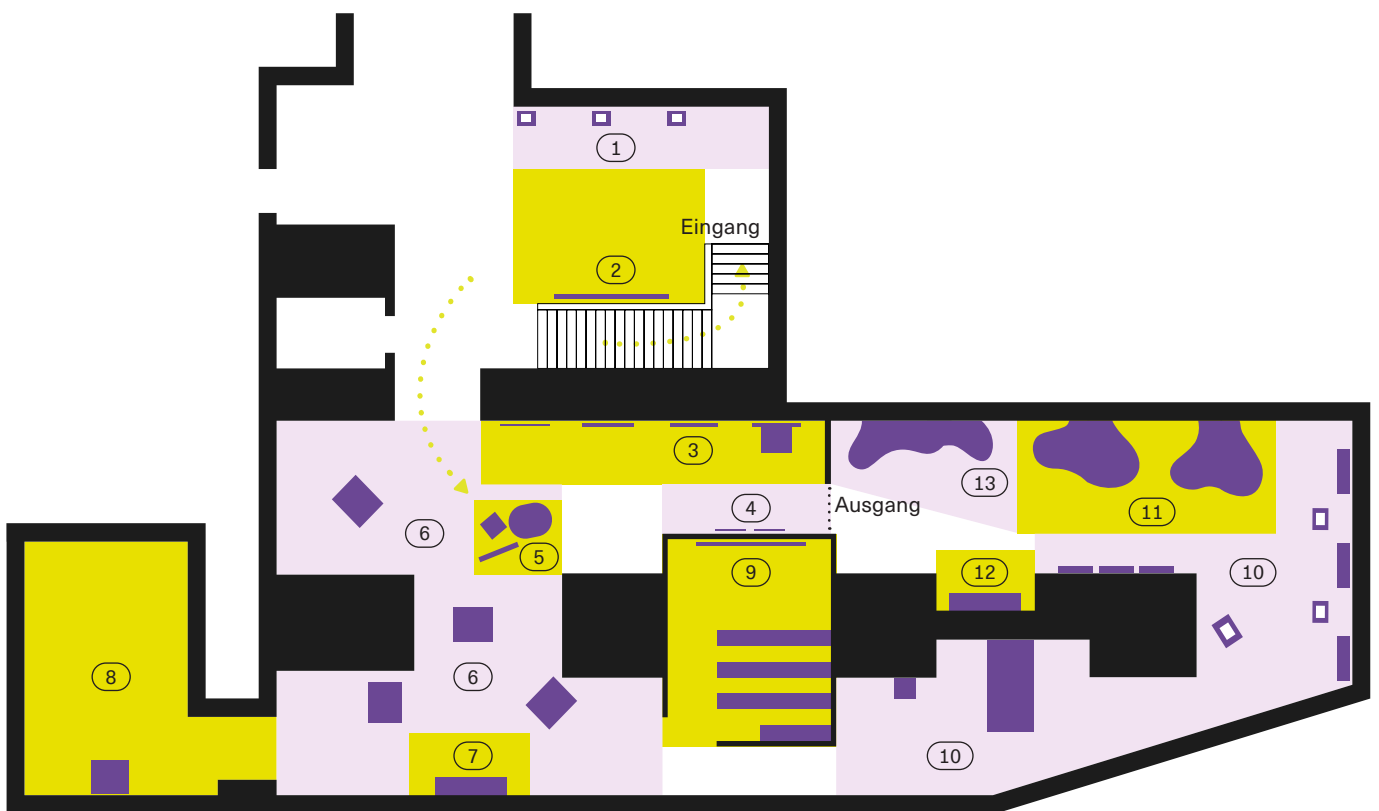
Diskutier-Aufgabe

Präsentier-Aufgabe



Dieses Symbol kennzeichnet Aufgaben, die einer ausgewogenen Reflexion im Plenum bedürfen, damit sie für die SuS nicht als Trigger wirken.

- ① Tempel des Rausches
- ② Rauscherlebnis
- ③ Sinnesübungen
- ④ Rauschdefinitionen
- ⑤ Gehirn – Vier Fragen
- ⑥ Gehirn – Du fühlst dich ...
- ⑦ Gehirn – Gefühlsfrage
- ⑧ Rausch und Kommerz
- ⑨ Das Tier in mir
- ⑩ Künstliches Paradies
- ⑪ Begegnungen
- ⑫ Vertrauensfrage
- ⑬ Feedback



Mögliche Einstiegsfragen:

- Was löst das Wort «Rausch» für ein Gefühl bei dir aus?
- Wenn ich das Wort «Rausch» höre, denke ich an ...
- Ist Rausch etwas Gutes oder etwas Schlechtes?
- Vervollständige den Satz: «Rausch ist ...»

Zu Beginn der Ausstellung sind Rauschübungen auszuprobieren und ein Film zu Rauscherlebnissen anzuschauen.

Darauf basierend können Erwartungen an die Ausstellung abgeholt werden:

- Von der Ausstellung erwarte ich ...
- Nach dem Ausstellungsbesuch weiss ich endlich ...



Beim Modell vom Gehirn hat es Schubladen. Lest euch die Informationen in den Schubladen durch.



Beendet folgende Sätze:
Körpereigener Rausch entsteht durch ...

.....

Rausch kann auch ausgelöst werden durch ...

.....

Wenn man berauscht ist, fühlt man sich ...

.....



Sucht nach Informationen zu den vier Gefühlsgruppen (grosse Überschriften auf den 4 Säulen). Welches Gefühl wünscht ihr euch manchmal mehr? Von welchem körpereigenen Stoff wird es ausgelöst? Diskutiert miteinander. Mit welchen Aktivitäten könnt ihr diesen Stoff und damit das Gefühl hervorrufen?



Schaut euch das Drehrad zur Funktionsweise von «Set, Drug, Setting» an. Überlegt euch, wie ihr das eurer Klasse erklären würdet. Denkt euch eine Geschichte dazu aus.



Lest eurer Klasse die drei Sätze vor, die ihr beendet habt, und versucht ihnen das Prinzip von «Set, Drug, Setting» am Beispiel der Geschichte zu erklären. Ihr dürft gerne auch von euren Erkenntnissen aus den anderen Aufgaben berichten, solange ihr euch damit wohl fühlt.





Schaut euch den Film an.



Welche Rauschformen entdeckt ihr im Film?



Welche Szene(n) oder Information(en) haben euch am meisten überrascht?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Im Film wird beschrieben, wie manchmal die Lust mit dem Verstand ringt. Gibt es Situationen, in denen euch das auch schon passiert ist? Wie seid ihr damit umgegangen? Diskutiert untereinander.



Erzählt eure Erkenntnisse der Klasse und diskutiert miteinander.





Lest die grossen Informationstexte und schaut euch die Objekte in den Vitrinen an.



Welches Objekt gefällt euch am besten?
Warum?

Wofür wurde es gebraucht?

Schreibt auf, was es ist, wofür es gebraucht wurde/wird, woher es stammt, wann es hergestellt wurde. Denkt euch eine interessante Geschichte zu dem Objekt aus.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



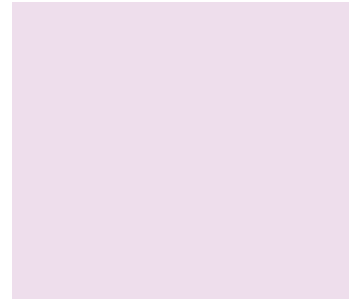
Rausch hat oft auch einen wichtigen sozialen Aspekt: Wir berauschen uns am liebsten in Gesellschaft.

Was für Gruppenrauscherlebnisse aus der Geschichte und eurem eigenen Leben fallen euch ein? Nennt mind. drei Beispiele und lasst euch von den Objekten inspirieren.



Wenn ihr zum Gruppenrausch ein Objekt aus eurem Alltag in die Vitrine stellen könntet, welches wäre es?

Zeichnet oder beschreibt es hier.



Teilt eure Erkenntnisse mit der Klasse und erzählt eure Geschichte über das Lieblingsobjekt.





Lest die Texte am History-Kiosk und an der Shopping-Wall.



Sucht drei Fakten zum Tabak und drei zum Alkohol.

Sucht weiter drei Fakten zum Einfluss der Industrie auf das Konsumverhalten der Bevölkerung.

Wie haben die Tabak- und Alkoholfirmen ihre Produkte geworben? Nennt 3 Beispiele.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Findet ihr beim Quiz die Nikotin- und Alkoholprodukte? Macht Fotos von den Produkten, die ihr am schwersten identifizierbar findet, oder merkt sie euch.



Klickt euch durch die Informationen zum Einfluss von Social Media aufs Konsumverhalten. Wann und wieso habt ihr zuletzt etwas gekauft oder konsumiert, weil ihr es auf Social Media gesehen habt?

Denkt ihr, die Posts von Celebrities und Influencer:innen haben einen grossen Einfluss darauf, was ihr konsumiert? Diskutiert miteinander.



Spielt mit eurer Klasse das Fragespiel zum Thema Alkohol und Tabak. Ihr dürft gerne auch von euren Erkenntnissen aus den anderen Aufgaben berichten, solange ihr euch damit wohl fühlt.





Schaut euch im Raum um. Warum trägt er wohl den Titel «Künstliches Paradies»?



Sucht nach Informationen zur Geschichte von LSD. Denkt euch ein Interview zwischen einer Journalistin oder einem Journalisten und einem Experten oder einer Expertin für LSD aus, in dem diese/r von der Entdeckung und deren Zukunft berichtet. Spielt oder lest es der Klasse anschliessend vor.



Wann können Heilmittel gefährlich werden? Diskutiert und schreibt eure Überlegungen auf.

.....

.....

.....

.....

.....



Rausch betrifft uns alle. Was würdet ihr gerne von euren Lehrpersonen oder anderen Erwachsenen über ihren Umgang mit Rausch erfahren? Diskutiert miteinander.



Erzählt eurer Klasse, was ihr über LSD erfahren habt und eure Gedanken zu der Frage, ab wann Heilmittel gefährlich werden könnten. Ihr dürft gerne auch von euren Erkenntnissen aus den anderen Aufgaben berichten, solange ihr euch damit wohl fühlt.





Hört euch im Raum «Begegnungen» mind. einen Hörbeitrag an und macht euch zu folgenden Fragen Gedanken:

- **Wissen und Kommunikation:**
Wie möchtet ihr über Rausch in der Schule sprechen? Worüber möchtet ihr mehr erfahren?
- **Gesellschaftsdrogen:**
Müssten, da Tabak und Alkohol legal sind, auch andere psychoaktive Substanzen legalisiert werden? Welche? Oder müssten Alkohol und Tabak illegal werden?
- **Gruppenrausch:**
Habt ihr im Zusammenhang mit Rausch schon einmal Gruppendruck, Ausgrenzung oder Teambuilding erlebt?



• **Leistungsdruck und Selbstoptimierung:**
Wann fühlt ihr euch bezüglich eurer Leistungen unter Druck gesetzt? Habt ihr dieses Gefühl oft? Was würdet ihr machen um den Druck zu lindern oder eine gute Leistung zu erbringen?



Rausch ist ein komplexes Phänomen mit sowohl positiven als auch negativen Aspekten.

Die SuS präsentieren ihre Erkenntnisse und Lösungen und diskutieren diese im Plenum. Dafür kann zum Beispiel der Pausenraum genutzt werden.

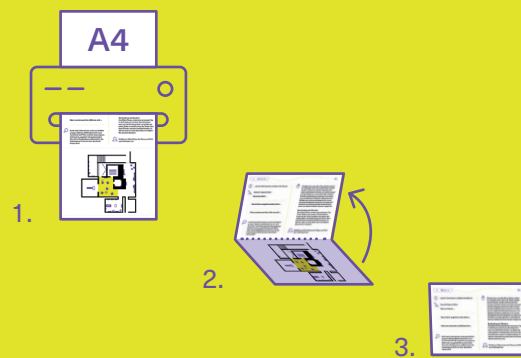
Blick zurück

Die SuS denken nochmals an ihre Erwartungen an die Ausstellung zurück:

- Haben sich eure Erwartungen bestätigt?
- Was hat euch besonders gut gefallen?
Was hat überrascht?
- Hat euch etwas gefehlt?
Auf was hättet ihr verzichten können?

Druckvorlagen Niveau 2

Anleitung
Aufgabenkarten



Informations-Aufgabe



Such-Aufgabe



Mach-Aufgabe



Schreib-Aufgabe



Diskutier-Aufgabe



Präsentier-Aufgabe



Dieses Symbol kennzeichnet Aufgaben, die einer ausgewogenen Reflexion im Plenum bedürfen, damit sie für die SuS nicht als Trigger wirken.

- | | | | |
|---|-----------------------------|---|----------------------|
| ① | Tempel des Rausches | ⑧ | Rausch und Kommerz |
| ② | Rauscherlebnis | ⑨ | Das Tier in mir |
| ③ | Sinnesübungen | ⑩ | Künstliches Paradies |
| ④ | Rauschdefinitionen | ⑪ | Begegnungen |
| ⑤ | Gehirn – Vier Fragen | ⑫ | Vertrauensfrage |
| ⑥ | Gehirn – Du fühlst dich ... | ⑬ | Feedback |
| ⑦ | Gehirn – Gefühlsfrage | | |



Mögliche Einstiegsfragen:

- Was löst das Wort «Rausch» für ein Gefühl bei dir aus?
- Wenn ich das Wort «Rausch» höre, denke ich an ...
- Ist Rausch etwas Gutes oder etwas Schlechtes?
- Vervollständige den Satz: «Rausch ist ...»

Zu Beginn der Ausstellung sind Rauschübungen auszuprobieren und ein Film zu Rauscherlebnissen anzuschauen.

Darauf basierend können Erwartungen an die Ausstellung abgeholt werden:

- Von der Ausstellung erwarte ich ...
- Nach dem Ausstellungsbesuch weiss ich endlich ...



Beim Modell vom Gehirn hat es Schubladen. Lest euch die Informationen in diesen Schubladen durch.



Auf den vier Säulen werden in den Überschriften verschiedene Gefühlszustände beschrieben. Welchen Gefühlszustand kennt ihr am besten? Einigt euch als Gruppe auf einen, der die meisten von euch anspricht. Versucht herauszufinden, durch welche vom Körper selbst produzierten Stoffe er ausgelöst wird.



Von welcher der vier Gefühlsgruppen wünscht ihr euch manchmal mehr? Mit welchen Aktivitäten könntet ihr den körpereigenen Stoff und damit auch das Gefühl hervorrufen?



Lest die nachfolgende Situation durch und überlegt euch, ob dieser Konsum «risikoarm» ist. («Risikoarm» bedeutet, dass die Wahrscheinlichkeit, dass etwas Schlimmes passiert, möglichst klein ist.)

Eine fiktive Person geht alleine auf die Party eines Freunds. Weil sie dort fast niemanden kennt, trinkt die Person sehr viel Alkohol an dem Abend. Sie hofft, dass sie sich dadurch nicht mehr so alleine fühlt.

Findet heraus, was «Set, Drug, Setting» bedeutet und überlegt euch, wie ihr dieses Prinzip auf die Situation von vorher anwenden könnt, damit die Situation «risikoärmer» wird.



Beschreibt eurer Klasse die Situation. Fragt sie, ob das ein «risikoärmer» Konsum ist. Erklärt ihnen anschliessend das Prinzip von «Set, Drug, Setting» und zeigt ihnen, was die fiktive Person bei ihrem Konsum anders machen kann. Ihr dürft gerne auch von euren Erkenntnissen aus den anderen Aufgaben berichten, solange ihr euch damit wohl fühlt.





Schaut euch den Film an.



Welche Botschaft(en) vermittelt der Film?



Welche Szenen oder Informationen haben euch am meisten überrascht?
Schreibt hier eure Top drei auf.

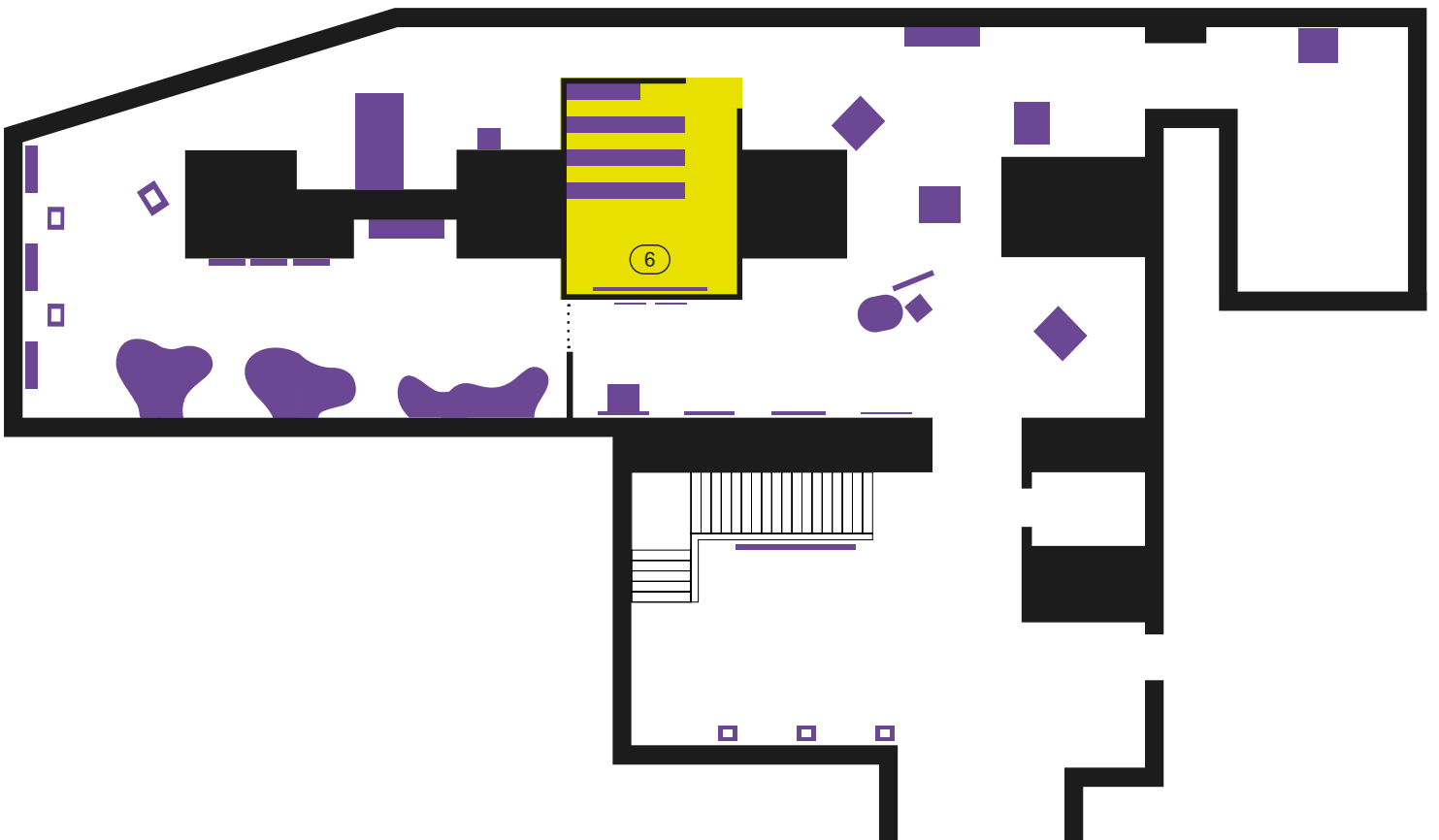
1.
.....
2.
.....
3.
.....



Im Film wird beschrieben, wie manchmal die Lust mit dem Verstand ringt.
Gibt es Situationen, in denen euch das auch schon passiert ist?
Wie seid ihr damit umgegangen?
Diskutiert untereinander.



Erzählt eurer Klasse, worum es in dem Film ging, und stellt ihnen die drei Punkte vor, die euch am meisten überrascht haben. Ebenfalls beschreibt ihr den anderen eine Situation, in der die Lust mit dem Verstand ringt.





Lest die grossen Informationstexte und schaut euch die Objekte in den Vitrinen an.



Wozu wurden der Rausch und Rauschmittel in der Vergangenheit eingesetzt? Nennt drei Beispiele.



Ein Gruppengefühl zu erleben, kann be- rauschend sein.



Stellt euch vor, ihr plant ein «Gruppenrausch- ereignis» (ohne Substanzkonsum). Was würdet ihr machen, um mit einer Gruppe in einen Rauschzustand zu kommen (Denkt daran wie ihr euch als Kinder in Rauschzustände versetzt habt)?
Verfasst eine fiktive Einladungsnachricht zu dem Erlebnis. Diese wird später vorgelesen.

z.B.
Seilpark
Lan-Party
Parcour
Klettern
Wanderung,
Escape-Room
Musizieren
...

.....

.....

.....



Diskutiert untereinander:
Welchen Stellenwert hat Rausch in eurem Leben und in anderen Kulturen?
Welche Gegenstände würdet ihr sinnbildlich dafür in der Gruppenrausch-Vitrine platzieren?



Sucht zwei Objekte aus, die besonders gut zeigen, wie wichtig Rausch in der Mensch- heitsgeschichte war und macht ein Foto von ihnen. Präsentiert eurer Klasse anschliessend anhand der zwei Objekten und der Vitrinen- texten, was ihr in diesem Raum für besonders wichtig haltet.





Seht euch den History-Kiosk und die Shopping-Wall an.



Sucht drei Fakten zum Tabak und drei zum Alkohol.

Sucht weiter drei Fakten zum Einfluss der Industrie auf das Konsumverhalten der Bevölkerung.

Wie haben die Tabak- und Alkoholfirmen für ihre Produkte geworben? Nennt 3 Beispiele.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Findet ihr beim Quiz die Nikotin- und Alkoholprodukte?

Macht Fotos von den Produkten, die ihr am schwersten identifizierbar findet, oder merkt sie euch.



Was lösen die Informationen zum Einfluss von Social Media in euch aus? Wann und wieso habt ihr das zuletzt etwas gekauft oder konsumiert, weil ihr es auf Social Media gesehen habt? Diskutiert miteinander.



Erzählt eure Erkenntnisse der Klasse und zeigt die Fotos der gut getarnten Nikotin- und Alkoholprodukte.

Ihr dürft gerne auch von euren Erkenntnissen aus den anderen Aufgaben berichten, solange ihr euch damit wohl fühlt.





Schaut euch im Raum um. Warum trägt er wohl den Titel «Künstliches Paradies»?



Sucht nach Informationen zu LSD (falls genügend Zeit: auch zu Opioiden, Stimulanzien, Cannabis).
Wofür wurde(n) diese Substanz(en) früher verwendet? Bergen sie nur Risiken oder könnte ihre Verwendung in gewissen Situationen vielleicht auch hilfreich sein?



Lest euch die Fragen zum Alkoholkonsum durch und sucht euch eine aus, die euch besonders interessiert. Diskutiert sie miteinander.



Wann können Heilmittel gefährlich werden? Diskutiert und schreibt eure Überlegungen auf.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Erzählt eurer Klasse, was ihr über LSD (und andere Substanzen) herausgefunden habt. Ihr dürft gerne auch von euren Erkenntnissen aus den anderen Aufgaben berichten, solange ihr euch damit wohl fühlt.





Hört euch im Raum «Begegnungen» mind. einen Hörbeitrag an und macht euch zu folgenden Fragen Gedanken:

- **Wissen und Kommunikation:**
Wie möchtet ihr über Rausch in der Schule sprechen? Worüber möchtet ihr mehr erfahren?
- **Gesellschaftsdrogen:**
Müssten, da Tabak und Alkohol legal sind, auch andere psychoaktive Substanzen legalisiert werden? Welche? Oder müssten Alkohol und Tabak illegal werden?
- **Gruppenrausch:**
Habt ihr im Zusammenhang mit Rausch schon einmal Gruppendruck, Ausgrenzung oder Teambuilding erlebt?



• **Leistungsdruck und Selbstoptimierung:**
Wann fühlt ihr euch bezüglich eurer Leistungen unter Druck gesetzt? Habt ihr dieses Gefühl oft? Was würdet ihr machen um den Druck zu lindern oder eine gute Leistung zu erbringen?



Rausch ist ein komplexes Phänomen mit sowohl positiven als auch negativen Aspekten.

Die SuS präsentieren ihre Erkenntnisse und Lösungen und diskutieren diese im Plenum. Dafür kann zum Beispiel der Pausenraum genutzt werden.

Blick zurück

Die SuS denken nochmals an ihre Erwartungen an die Ausstellung zurück:

- Haben sich eure Erwartungen bestätigt?
- Was hat euch besonders gut gefallen?
Was hat überrascht?
- Hat euch etwas gefehlt?
Auf was hättet ihr verzichten können?

HISTORISCHES
MUSEUM
BASEL

Rausch Extase Rush



26.10.2023
– 30.06.2024

BARFÜSSERKIRCHE

[hmb.ch/
rausch](https://hmb.ch/rausch)

Die Ausstellung wird durch
den Tabakpräventionsfonds
finanziell unterstützt.



Bundesamt für Gesundheit BAG
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
Tabakpräventionsfonds TPF



Eine Ausstellung
von Expoforum